

## bébétel– Ansprechempfindlichkeit (ab SNr. 22'000)

Die physikalische Ansprechempfindlichkeit (LED zeigt Überschreiten an) ist hardware-mässig gegeben und kann ab Werk nicht verändert werden. Software-mässig sind jedoch die Schwellwerte für die Auslösung einstellbar.

Schwellwert  $\langle n \rangle$  für die Alarmauslösung

Position	Register	Wertbereich $\langle n \rangle$ (0=ausgeschaltet)	Werkseinstellung	
LOW	36	0..255	14	=> ca. 8 Überschreitungen
MED	40	0..255	11	=> ca. 5 Überschreitungen
HIGH	44	0..255	8	=> ca. 3 Überschreitungen

Programmierung:

1. *Funktionsschalter* auf PROG stellen
2. Taste \* drücken
3. Tastenfolge **9 7 1 3 Register**  $\langle n \rangle$  # eingeben  
(Bsp.: Akustiküberwachung auf LOW deaktivieren: Tastenfolge **9 7 1 3 3 6 0 #** eingeben)
4. Tastenfolge **9 7 1 3 Register**  $\langle n \rangle$  # zur Bestätigung erneut eingeben  
(Bsp.: Akustiküberwachung auf LOW deaktivieren: Tastenfolge **9 7 1 3 3 6 0 #** eingeben)
5. *Funktionsschalter* auf OFF stellen

Hinweise:

- Wenn die Programmierung des Wahlverhaltens richtig erfolgt, wird dies mit einem Piepton am Ende der Eingabe quittiert. Eine Fehleingabe wird sofort mit zwei Pieptönen signalisiert. In diesem Fall bleibt der alte Wert aktiv.
- Eine Fehleingabe kann wie folgt korrigiert werden: Funktionsschalter auf OFF und Schritt 1 bis 5 wiederholen.

Zusätzlich zum Schwellwert kann für jede Schiebeschalterstellung der integrale (lang andauerndes Signal wird stärker bewertet) bzw. differenziale Anteil (kurzes Signal höher bewertet) der Signalüberwachung individuell eingestellt werden.

## EasyAlarm – Ansprechempfindlichkeit

Die physikalische Ansprechempfindlichkeit (LED zeigt Überschreiten an) ist hardware-mässig gegeben und kann nicht verändert werden. Software-mässig sind jedoch die Schwellwerte für die Auslösung einstellbar.

Schwellwert für die Alarmauslösung	Register bis SNr. 49'999	ab SNr. 50'000	Wertbereich <n>	Werkseinstellung = 0
LOW	36	42	0..255	Sinnvolle Werte für Babyüberwachung 14 ☎ ca. 8 Überschreitungen
MED	40	43	(0=ausgeschaltet)	11 ☎ ca. 5 Überschreitungen
HIGH	44	44		8 ☎ ca. 3 Überschreitungen

### Programmierung

1. *Funktionsschalter* auf PROG stellen
2. Tastenfolge \* 9 7 1 3 Register # # eingeben  
 ↳ **Der aktuelle Wert <n> wird angesagt, gefolgt von der Aufforderung „ändern mit \*, beenden mit #“**
3. Falls Sie den Registerwert nicht ändern wollen fahren Sie mit Schritt 4 weiter. Andernfalls können Sie den neuen Registerwert mit der Tastenfolge \* <Neuer Wert n> # eintragen  
 ↳ **Der neue Wert <n> wird angesagt**
4. *Funktionsschalter* auf OFF stellen

### Hinweise:

- Wenn die Programmierung des Wahlverhaltens richtig erfolgt, wird dies mit einem Piepton am Ende der Eingabe quittiert. Eine Fehleingabe wird mit der Ansage „Fehler“ quittiert. In diesem Fall bleibt der alte Wert aktiv.
- Eine Fehleingabe kann wie folgt korrigiert werden: Funktionsschalter auf OFF und Schritt 1 bis 4 wiederholen.

## Alarmselektion in Abhängigkeit der Schalterstellung I / II / III

Standardmässig ist **EasyAlarm** so programmiert, dass auf allen drei *Selektionsschalterstellungen* (I/II/III) die Funk-Notruftaste sowie ein allfällig angeschlossener Präsenz-Sensor (Bewegungsmelder) überwacht werden, die akustische Raumüberwachung hingegen deaktiviert ist. Sie können bei Bedarf dieses Verhalten wie folgt ändern.

A) Summieren Sie die einzelnen Werte der folgenden Tabelle entsprechend Ihren Wünschen => Summe = **n**.

Wert	Erklärung
1	Geräuschüberwachung auf III gesperrt (höchste Empfindlichkeit)
2	Geräuschüberwachung auf II gesperrt (mittlere Empfindlichkeit)
4	Geräuschüberwachung auf I gesperrt (tiefste Empfindlichkeit)
8	Präsenzkontrolle auf III gesperrt
16	Präsenzkontrolle auf II gesperrt
32	Präsenzkontrolle auf I gesperrt

\*) Falls die Präsenzkontrolle auf einer Position gesperrt ist, kann der Bewegungsmelder als Sensor-1-Alarmmelder aktiviert werden, d.h. eine registrierte Bewegung löst Alarm aus (Wohnungs-/Hausüberwachung bei Abwesenheit) => in diesem Fall muss die Summe **n** mit dem Zeichen '\*' ergänzt werden ☎ siehe Beispiel

Beispiel: Schalterstellung I: Überwachung auf: Funk-/Notruftaste + Präsenzkontrolle  
 Schalterstellung II: Überwachung auf: Funk-/Notruftaste + Präsenzkontrolle + Geräuschüberwachung  
 Schalterstellung III: Überwachung auf: Funk-/Notruftaste + Bewegung + Geräuschüberwachung  
 => Geräuschüberwachung auf I gesperrt  
 => Präsenzkontrolle auf III gesperrt => Anstelle Präsenzkontrolle soll auf Bewegung alarmiert werden  
 => **n** = 4 + 8 + \* = 12\*

B) Falls zusätzlich eine Eintrittsverzögerung für Sensor-1-Alarm erwünscht ist, addieren Sie noch folgenden Wert:

Wert v	Erklärung
0	Sensor-1-Alarmierung ohne Verzögerung (=Werkseitige Einstellung)
64	Sensor-1-Alarmierung erfolgt mit Verzögerung (Eintrittsverzögerungszeit gemäss Abschnitt XX einstellbar)

Beispiel: Die Alarmierung durch Sensor-1 soll verzögert werden, => **v** = 64

C) Programmieren Sie den erhaltenen Summenwert (**s** = **v** + **n** = 64 + 12\* = 76\*) wie folgt:

1. *Funktionsschalter* auf PROG stellen
2. Taste \* drücken
3. Tastenfolge 2 6 8 4 <s> # eingeben (Beispiel: 2 6 8 4 7 6 \* #)
4. Tastenfolge 2 6 8 4 <s> # erneut eingeben (Beispiel: 2 6 8 4 7 6 \* #)

↳ **Eine korrekte Programmierung wird mit einem Piepton am Ende der Eingabe quittiert. Im Fall einer Fehleingabe ertönt die Ansage „Fehler“. In diesem Fall bleibt der alte Wert aktiv.**

5. *Funktionsschalter* auf OFF stellen

### Hinweise:

- Eine Fehleingabe kann wie folgt korrigiert werden: *Funktionsschalter* auf OFF und Schritt 1 bis 7 wiederholen.
- Werkseitige Einstellung: **s** = 7, d.h. Geräuschüberwachung ist auf allen Schalterstellungen gesperrt und die Präsenzüberwachung auf allen Schalterstellungen aktiviert.